

Die Franz-Schubert-Musikschule  
& das Kulturreferat der Stadt Fürstenfeld präsentieren:

# ABONNEMENT-KONZERTE 2025



musik  
leben

## Abonnement-Preise

Einzelabonnement: € 60,00  
Partner-Abonnement: € 100,00  
Senioren-Abonnement: € 60,00  
Jugend-Abonnement: € 30,00

## Einzelkarten pro Konzert

**Neujahrskonzert** (reservierter Sektor für Abonnenten):  
Vorverkauf: € 25,00  
Abendkasse: € 30,00

**Restliche Konzerte** (freie Platzwahl):  
Vorverkauf: € 16,00  
Abendkasse: € 18,00

Für Jugendliche jeweils 50 % Ermäßigung.

## Abonnement-Verkauf

**Franz-Schubert-Musikschule**  
Bismarckstraße 8  
8280 Fürstenfeld

**Gästeinfo Fürstenfeld**  
Tourismusverband  
Thermen- & Vulkanland  
Hauptstraße 2a  
8280 Fürstenfeld

## Bestellungen

Telefonische Abonnement- oder Kartenbestellungen werden unter der Rufnummer 03382 / 52316 von der Franz Schubert Musikschule Fürstenfeld entgegengenommen.

Bestellungen via E-Mail richten Sie bitte an: [musikschule@fuerstenfeld.gv.at](mailto:musikschule@fuerstenfeld.gv.at)

Informationen über unsere Konzertveranstaltungen finden Sie auch im Internet:  
[www.fuerstenfeld.at](http://www.fuerstenfeld.at)  
[www.musikschule-fuerstenfeld.at](http://www.musikschule-fuerstenfeld.at)

## Liebe MusikfreundInnen!

## Geschätzte Abonnentin! Geschätzter Abonnent!

Die traditionsreichen Fürstenfelder Abonnementkonzerte werden von unserem Publikum sehr geschätzt und haben uns im Laufe vieler Jahre zahlreiche denkwürdige Konzertabende beschert.

Im Jahr 2025 feiern wir wieder einmal Jubiläum. So gibt es das Neujahrskonzert schon seit 65 Jahren und der Abo-Zyklus besteht seit nunmehr 60 Jahren.

Wir haben für 2025 ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt, das wieder verschiedene Musikrichtungen umfasst. Im „Neujahrskonzert“ wird es einen bunten Reigen an schwungvollen Melodien von Franz von Suppé, Johann & Josef Strauss, Franz Léhar und Robert Stolz geben. Als Solisten begrüßen wir dieses Mal Barbara Pörtl und Clemens Kerschbaumer.

Die restlichen Konzerte spannen einen breiten Bogen vom „Brass Quintett“, einem „Saxophonquartett“, Musik aus der Klassik, große Orchesterwerke in Kombination mit zahlreichen Solisten beim Konzert im Mai, sowie „Klavier Solo“ bis zu einem Duo „Klavier- Akkordeon“ im Herbst. Es wird für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei sein!

Zum Erlebnis werden Konzerte erst durch zahlreiches und begeistertes Publikum.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, uns die Treue zu halten oder – falls Sie noch nicht zum Kreis unserer AbonnentInnen zählen – hoffen wir, Ihr Interesse durch unser umfangreiches Angebot zu wecken.

### Musik bereichert auch Ihr Leben!

**Gregor Sommer**  
Kulturreferent

**Franz Jost**  
Bürgermeister

**Alfred Reiter**  
Musikschuldirektor

## BARBARA PÖRTL - Sopran

Barbara Pörtl ist in Hartberg, Österreich geboren. Die Sopranistin studierte an der Kunsthochschule Graz und feierte bereits 2008 am Landestheater Tirol als MARIE in „Zar und Zimmermann“ unter der Intendanz von KS Brigitte Fassbaender ihr Debüt. Darauf folgten Gastengagements als ZERLINA an das Theater Magdeburg, als BARBARINA an das Stadttheater Klagenfurt und als ARSENA an das Theater an der Rott. 2015 gab Barbara Pörtl die STASI in der Csardasfürstin, die BELLA GIRETTI in Paganini sowie die MI im Land des Lächelns am Stadttheater Baden. Im selben Jahr debütierte sie als CIBOLETTA in „Eine Nacht in Venedig“ bei den Seefestspielen Mörbisch.



Im Sommer 2016 feierte sie ihr Debüt bei den Bregenzer Festspielen als DIE RECHTE in „Die Staatsoperette“. In der gleichen Rolle war sie im Theater Akzent/Neue Oper Wien zu erleben. 2017 gastierte sie als CIBOLETTA/Eine Nacht in Venedig an der Oper Graz. 2019 trat sie als EMMA und MANUELA im Reigen, einer Koproduktion der Neuen Oper Wien mit den Bregenzer Festspielen auf. 2020 sang sie bei der Styriarte eine der MUSEN in der Kurzoper „Die Musen von Parnass“ mit Live-Übertragung auf ORF3.

2020 gründete die Sopranistin mit dem Regisseur Wolfgang Atzenhofer das „Opernkarussell“, eine Gemeinschaft für Musiktheater in Graz. Meisterkurse und Gesangsunterricht u.a. bei Krassimira Stoyanova, KS Brigitte Fassbaender, Gallina Pisarenko und Rosemarie Schmid.

## CLEMENS KERSCHBAUMER – Tenor

Der in Wien geborene und aufgewachsene Tenor studierte an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien Gesang in den Klassen Franz Donner und Bernhard Adler, sowie Lied in den Klassen Walter Moore und KS Gabriele Fontana. Sein Opernstudium, während dem er an Projekten an und außerhalb der Universität wichtige Partien des lyrischen Faches wie z.B. Tamino, Ferrando, Don Ottavio oder Lensky erarbeiten konnte, schloss er im Oktober 2010 ab, im Juni 2011 beendete er mit Erfolg sein Liedstudium in dem er sich ein breites Repertoire von Bach bis Britten mit Schwerpunkt in der Liedliteratur des 19. Jahrhunderts aneignen konnte.

Gastauftritte führten den jungen Tenor unter anderem auch nach Bregenz, Graz, Hamburg, Shanghai oder Caracas, außerdem besuchte er Meisterkurse mit Peter Schreier, Christa Ludwig, Thomas Hampson, Michael Schade, Helmut Deutsch und Domenico Balzani. Im September 2011 gewann er den Publikumspreis beim 6. Internationalen Heinrich-Strecker Wettbewerb in Baden.

In den Spielzeiten 09/10 und 10/11 war er am Landestheater Linz als Gast engagiert, im Sommer 2012 war er Mitglied des Young Singer Projects in Salzburg und trat in „Die Soldaten“ als junger Offizier sowie als Tamino in der „Zauberflöte für Kinder“ auf. 2013 sang er in Peking den 3. Knappen in Parsifal unter Gustav Kuhn (Produktion der Salzburger Osterfestspiele), 2014/15 war er als „junger Offizier“ in Bernd Alois Zimmermanns „Die Soldaten“ unter der Leitung von Ingo Metzmacher an der Mailänder Scala zu sehen, weiters sang er den „Tamino“ in der „Kinderzauberflöte“ und den „1. Priester/Geharnischten“ in der „Zauberflöte“ beim Festival Oper Klosterneuburg.



Abonnement  
Konzert

01

MONTAG  
06. JÄNNER  
2025

19.30 Uhr

Stadthalle  
Fürstenfeld

musik  
leben

# NEUJAHRSKONZERT

## Solisten:

Barbara Pörtl – Soprano

Clemens Kerschbaumer – Tenor

## Dirigent:

Alfred Reiter

## Werke von:

Giuseppe Verdi, Franz von Suppé, Johann & Josef Strauss,  
Franz L har, Robert Stolz u.a.

## MAGIC BRASS PUR

Das österreichische Blechbläserquintett Magic Brass Vienna spielt Originalwerke sowie Eigenarrangements und bringt diese in vielseitigen Programmen auf die Bühne.

Ob mit ihrem aktuellen Programm Magic Brass Vienna Pur, Blechbläserkammermusik in Kombination mit Orgel oder Gesang, Kinderprogrammen oder als Dinner Show – die fünf Musiker bieten für jeden Geschmack und jede Altersgruppe beste Unterhaltung.



Virtuosität, Spaß & Zauberei stehen dabei immer an vorderster Stelle!

### MAGIC BRASS VIENNA PUR

Im neuesten Programm zaubern die fünf Musiker des Blechbläserquintetts Magic Brass Vienna unglaubliche Melodien in Verbindung mit viel Harmonie und Comedy aus ihren Instrumenten. Das Publikum darf sich auf das Beste von Magic Brass Vienna freuen – gespickt mit höchster Virtuosität, größtmöglicher Klangvielfalt und neuen einzigartigen Eigenarrangements. Dabei hat vor allem die Zusammenarbeit mit Zauberkünstlern sichtbare Spuren hinterlassen. Freuen Sie sich auf einen Abend, bei dem Ihre Ohren verwöhnt – Ihre Augen überrascht und Ihre Herzen erfreut sein werden.  
magicbrass



## MAGIC BRASS PUR

### Ausführende:

**Siegfried Koch** - Trompete

**Michael Lugitsch** - Horn

**Robert Ederer** - Tuba

**Alexander Ladreiter** - Posaune

**Manuel Lichtenwörther** - Trompete

Abonnement  
Konzert

02

DIENSTAG  
11. FEBRUAR  
2025

19.30 Uhr

Grabher-Haus  
Fürstenfeld

musik  
leben



## GRAZER SAXOPHON QUARTETT

Das älteste Saxophonquartett Österreichs konzertiert am 11. März im Grabher-Haus. Von den Gründungsmitgliedern verblieb einzig der Lienzer Dieter Pätzold bis heute im Quartett.

Das Grazer Saxophonquartett ging aus dem von Prof. Otto Vrhovnik 1980 gegründeten Saxophonquartett des Landeskonservatoriums Graz hervor, das nach seiner Berufung nach Wien von seinem Schüler Dieter Pätzold erfolgreich weitergeführt wurde und zu einem Meisterensemble aufstieg. Zu internationalen Erfolgen des Quartetts trugen zeitgenössische, vorwiegend steirische Komponisten bei.

Rege Konzerttätigkeit in Österreich, Radio- und Fernsehsendungen sowie Konzertreisen in Europa, Asien und Afrika trugen zur

Popularität des Quartetts bei. 2020 entstand anlässlich der 40-Jahr-Feier des Grazer Saxophonquartetts die Jubiläums-CD „40 Years Graz Saxophone Quartett“ mit epochenabhängiger Besetzung. Von den Gründungsmitgliedern verblieb der Lienzer Dieter Pätzold bis heute im Quartett.

Severin Neubauer aus Korneuburg, Katja Zwanziger aus Murau und Daniel Dundus aus Graz mit kroatischen Wurzeln sind Absol-

venten der Saxophonklasse Prof. Gerald Preinfalk an der Kunstuniversität Graz. Preinfalk selbst ist Absolvent von Prof. Otto Vrhovnik. Alle drei Musiker sind solistisch und kammermusikalisch auch international unterwegs.

Dieter Pätzold stammt aus Lienz und ist Enkel des Lienzer Akkordeonlehrers Erich Pätzold. Er war Absolvent am Grazer Landeskonservatorium unter Prof. Otto Vrhovnik mit staatl. Lehrbefähigung für Saxophon und Akkordeon und kam nach dem Medizinstudium in Graz und Forschungsjahren in Wien als Turnusarzt von 1988 bis 1990 ins Bezirkskrankenhaus Lienz. Mit Ende Februar 2024 ging er als Kardiologe am Universitätsklinikum Graz in Pension.

# GRAZER SAXOPHON QUARTETT

**Ausführende:**  
Severien Neubauer  
Katja Zwanziger  
Daniel Dundus  
Dieter Pätzold



Abonnement  
Konzert

03

DIENSTAG  
11. MÄRZ  
2025

19.30 Uhr

Grabher-Haus  
Fürstenfeld

musik  
leben

## MOZART TRIO WIEN

Seit seiner Gründung im Jahre 1991 hat das Trio in bedeutenden Konzertsälen Europas und Asiens gespielt, wie z.B. im Sala Verdi in Milano, der Wigmore Hall in London, in der Concert Hall der Royal Dublin Society, im Concertgebouw Rotterdam, im Palais du Luxembourg in Paris, im Musee Royaux des Beaux Arts de Belgique in Brüssel, im Auditorio Centro Cultural Conde Duque in Madrid, dem Auditorio Winterthur Barcelona, der Beijing Concert Hall, der Shanghai Concert Hall, im Wiener Konzerthaus u.a.

Das Ensemble nahm an unzähligen Musikfestivals teil, wie z.B.: Madeira Festival, Festival do Estoril, Festival Albacete, Festival nel Parco (Rom), Festival Iglesias, Estate Musicale di Alghero, Sibenik



Festival, Lausitzer Musiksommer, Langenargener Sommerkonzerte, Corveyer Musikwochen, Musiksommer Obermain, Vendsyssel Festival, Klangbogen Wien, Kilkenny Festival, Festival of Chamber Music at the RDS (Dublin), Jakarta Festival, Thailand Festival, Maggio della Musica di Napoli, Settimane Musicali di Grado, Schubertiada Barcelona, King's Lynn Festival, Festival de Musique en Bourboulnais, Les Musicales du Golfe, North Wales Music Festival, Cartagena Festival (Kolumbien), Festival des Grandes Heures de Cluny, Festival Musical de Saint-Yrieix u.a.

Das Wiener Mozart-Trio gehört heute zu der kleinen Gruppe von Ensembles, die man in fast allen wichtigen Musikzentren kennt. Irina, Daniel und Diethard Auner sind nicht durch Verträge mit Orchestern gebunden. Diese künstlerische Unabhängigkeit ermöglicht eine musikalisch freie und unkonventionelle Interpretation mit größtmöglicher Intensität.

Die Musiker sehen ihre Berufung darin, Musik als spontanes und ursprüngliches Erlebnis zu vermitteln. Damit geben sie einem breiten Publikum Einblick in alle Stilepochen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten beginnend von der Wiener Klassik - mit Wolfgang Amadeus Mozart als einem der ersten Komponisten für die musikalische Formation Klaviertrio - bis in die Gegenwart.

Von 2012 bis 2018 organisierte und leitete das Wiener Mozart-Trio ein eigenes internationales Musik-Festival im Schloss Hunyadi an der südlichen Wiener Stadtgrenze, bei dem jährlich bedeutende MusikerInnen und Ensembles zu Gast waren: die Sommerkonzerte Wienerwald.

Seit 2017 spielt Daniel Auner eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini mit dem Namen „Elia“, die ihm die Österreichische Nationalbank als besondere Auszeichnung zur Verfügung gestellt hat.



## STÄDTISCHES ORCHESTER FÜRSTENFELD

Seit September 2015 steht das Orchester unter der Leitung von Alfred Reiter, der Prof. Heinz Dieter Sibitz auch als Direktor der „Franz Schubert Musikschule“ nachfolgte.

Unter den Instrumentalsolisten, die mit dem Orchester in den letzten Jahren musiziert haben, finden sich bekannte Künstler wie Walter Kamper, Marcello Faldini, Elisabeth Schadler (Klavier), Julia Pantelyat (Violoncello), Nils Thilo Krämer (Flöte), Carsten Svanberg (Posaune), Ulrike Danhofer, Ernst Kovacic (Violine), in der Ära Heinz Dieter Sibitz.

Gerhard Potzmann (Klarinette), Aima Maria Labramakk (Klavier), Friedrich Kleinhapl (Violoncello) und Karl Sodl (Trompete), in der Ära Alfred Reiter.

Bei diesem Konzert werden zahlreiche Solisten mit dem Orchester, dass aus sehr ambitionierten Laien und Musikschullehrern besteht, musizieren.

So werden Sie ein sehr selten gespieltes Werk von Johann C. Fischer für 8 Pauken und Orchester hören, sowie eine Eigenkomposition für Harfe und Orchester und im zweiten Teil eine Bearbeitung für 4 Klarinetten und Orchester von Gioachino Rossini genießen können.



# ORCHESTERKONZERT „Von Fischer bis Rossini – eine Zeitreise“

### Solisten:

Guido Pauss

Monika Stadler

Vienna Clarinet Connection

### Ausführende:

Städtisches Orchester Fürstenfeld

### Dirigent:

Alfred Reiter

### Werke von:

Johann Carl Christian Fischer, Monika Stadler, Gioachino Rossini



## WOJCIECH WALECZEK

Der im Jahre 1980 in Polen geborene Pianist bestreitet seit einigen Jahren eine breit angelegte Konzerttätigkeit, indem er symphonische Konzerte als auch Solo- und Kammerrecitals in 27 Ländern Europas, aber auch in Kasachstan, Jordanien, Palästina, im Iran, Irak, Algerien, Tunesien, Kanada, Japan, Argentinien, Brasilien, Uruguay, Guyana, Surinam und in den Vereinigten Staaten von Amerika gespielt hat.



Als Solist ist er mit den Philharmonie-Orchestern in Bydgoszcz, Kalisz, Lublin, Łódź, Karlovy Vary, Opole, Rzeszow, Szczecin, Kielce, Toruń, Wałbrzych, Wrocław, Zabrze, wie auch mit der Polnischen Kammerphilharmonie in Sopot und Capella Bydgostiensis, Kammerorchester in Radom, Orchester der Beethoven-Akademie, National Kammerorchester in Moldau, Amman Symphonie Orchester, Orchester des Akademischen Theaters in Brest, sowie mit dem Symphonieorchester des Nationaltheaters in Brasilien aufgetreten.

Wojciech Waleczek beendete mit Auszeichnung im Jahre 2003 K. Szymanowski Musikakademie in Katowice, wo er bei Prof. Z. Rauko studierte. Im Jahre 2014 hat er den Doktortitel und im Jahre 2017 Grad des habilitierten Doktors der Kunst an der Musikakademie in Bydgoszcz erworben.

Der Pianist erhielt Preise und Stipendien des Ministerpräsidenten, des Kultusministers, der Präsidenten der Städte Katowice und Gliwice, durch das Parlament der Schlesischen Wojewodschaft sowie anderer privater und öffentlicher Institutionen. Außer Konzerttätigkeit arbeitet er auch als wissenschaftsdidaktischer Mitarbeiter an der Schlesischen Universität im Muskinstitut.

Wojciech Waleczek ist gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des SIGNUM Vereins in Gliwice, wo er für Förderung der klassischen Musik in Polen und im Ausland zuständig ist.

Der Minister für Kultur und nationales Erbe hat dem Pianisten im Jahre 2017 die Ehrenauszeichnung „Verdienter der polnischen Kultur“ verliehen. Im Jahre 2018 erhielt der Künstler die Silberne Ehrenauszeichnung für den Verdienten der Schlesischen Wojewodschaft.

Mehr Informationen auf der Internetseite: [www.waleczek.com](http://www.waleczek.com)



# KLAVIERRECITAL

## Wojciech Waleczek

Werke von:

Debussy, Bach, Chopin, Beethoven, Dvořák, Mozart, Liszt u.a.

Abonnement  
Konzert

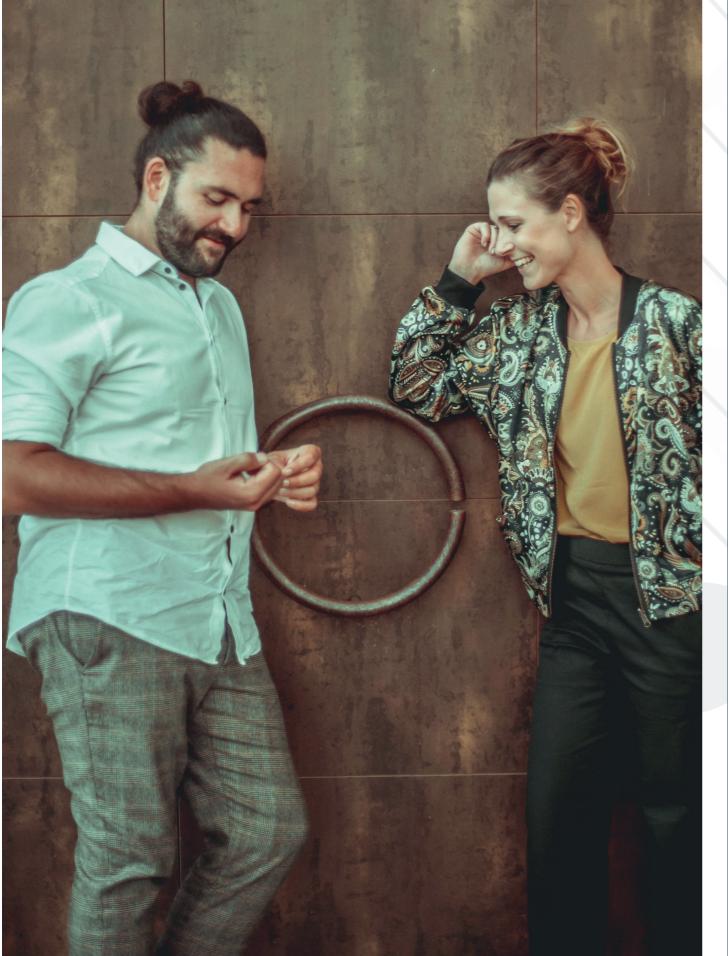
06

DIENSTAG  
14. OKTOBER  
2025

19.30 Uhr

Stadthalle  
Fürstenfeld

musik  
leben



## DESUSTU

Altes neu und Neues neuer“ ist das Motto des Programms „Suite Dreams“. Die Musik von Desustu schlägt eine Brücke zwischen Pop/Jazz und Klassik. Daraus resultiert ein kammermusikalisches Programm, das sich durch keine Genregrenzen einschränken lässt. Barock wird verjazzt, Pop „barockt“. Wie klingt ein Song der Eurythmics im barocken Stil? War Jazz nicht immer schon die wahre Passion von Johann Sebastian Bach? Funktioniert Tina Turners Welthit „Simply the best“ auch „à la Prokofieff“? Diesen Fragen gehen Thaïs-Bernarda Bauer und Alexander Christof nach und entführen ihr Publikum in eine Welt mitreißender Klänge und Harmonien: ob Cmaj7, A#5 oder Dsus2 – alles dabei und dies charmant, ehrlich und mit Witz auf den Punkt gebracht.

### WEBSEITE

<https://www.desustu.com>



## DUO-DESUSTU

### Ausführende:

Thaïs-Bernarda Bauer – Klavier, Arrangement  
Alexander Christof – Akkordeon

Abonnement  
Konzert

07

DIENSTAG  
18. NOVEMBER  
2025

19.30 Uhr

Stadthalle  
Fürstenfeld

musik  
leben

Wir danken  
für die  
freundliche  
Unterstützung!



musik  
leben



Programmänderungen vorbehalten!

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Fürstenfeld,  
Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld  
Für den Inhalt verantwortlich: Alfred Reiter  
Fotos: Pressefotos der Künstler